

# Protokoll der Herbstbezirkssynode 2017 des Kirchlichen Bezirks Oberaargau

<b>Datum</b>	Mittwoch, 1. November 2017, 18.00 Uhr
<b>Ort</b>	Zwinglihaus, Langenthal
<b>Vorsitz</b>	Christoph Kipfer, Präsident
<b>Protokoll</b>	Sandra Grütter, Sekretärin
<b>Anwesend</b>	36 Delegierte der Kirchgemeinden und 10 kantonale Synodale mit Total <b>64 Stimmen</b> 27 Gäste
<b>Stimmzähler</b>	Peter Mauron, Seeberg Heinz Schär, Ursenbach Peter Moll, Bleienbach Roland Christen, Langenthal

## Traktanden

1. Begrüssung  
Einleitung: Pfr. Samuel Hug, Niederbipp
2. Protokoll der Frühlingsbezirkssynode vom 3. Mai 2017  
(wurde den Delegierten nach der Frühlingsbezirkssynode zugestellt)
3. Teilrevision des Organisationsreglements des Kirchlichen Bezirks Oberaargau
4. Budget 2018
5. Wahlen  
Vorstand KBO  
Neuwahl aus Vakanz: noch offen  
Begleitkommission heilp. KUW  
Neuwahl als Ersatz für M. Gygax: Dubach Monika  
Verabschiedungen
6. Informationen  
- Regionaltagung Weltgebetstag Sa. 25. Nov. 2017  
- Oberaargauer Kirchenfest 2020 (früher Oberaargauischer Kirchentag)  
- Frühlingsbezirkssynode 2018 Mi. 2. Mai 2018
7. Varia

### 1. Begrüssung

Christoph Kipfer begrüsst die Anwesenden und teilt die eingegangenen Entschuldigungen mit. Er teilt uns die traurige Nachricht mit, dass Jörg Haberstock, Synodalrat aus Grasswil, vor einer Woche verstorben ist. Christoph Kipfer erklärt das rechtsgültige Zustandekommen der Bezirkssynode.

Die Stimmzähler werden von Christoph Kipfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Pfarrer Samuel Hug aus Niederbipp macht die Einleitung.

### 2. Protokoll der Frühlingsbezirkssynode vom 3. Mai 2017

(wurde den Delegierten nach der Frühlingsbezirkssynode zugestellt)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3. Teilrevision des Organisationsreglements des Kirchlichen Bezirks Oberaargau

Aufgrund des Wechsels der Buchhaltung von HRM 1 auf HRM2 per 01.01.2018 müssen im Organisationsreglement einige Anpassungen vorgenommen werden. Zudem hat das Amt für Gemeinden und Raumordnung im Zuge der Vorprüfung noch einige zusätzliche Anpassungen vorgeschlagen. Alle Delegierten und alle Vorstandspräsidien haben die nötigen Anpassungen im Vorfeld schriftlich erhalten. Sandra Grütter erläutert diese anhand der verschickten Papiere:

Folgende Artikel müssen angepasst werden:

2. Sachgeschäfte	<b>Art. 16</b> Die Bezirkssynode beschliesst: a) Änderungen des Organisationsreglements. Vorbehalten bleibt Art. 8 Abs. 1. b) Reglemente. c) Ausgaben soweit Fr. 5'000.-- übersteigend abschliessend.
------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Neue Ausgaben</li> <li>– finanzielle Beteiligung an Unternehmungen, gemeinnützigen Werken und dergleichen</li> <li>– Beteiligung an juristischen Personen des Privatrechts mit Ausnahme von Anlagen des Finanzvermögens<sup>3)</sup></li> <li>– Verzicht auf Einnahmen</li> <li>– Gewährung von Darlehen, die nicht sichere Anlagen darstellen</li> <li>– Gewährung von Darlehen mit Ausnahme von Anlagen des Finanzvermögens<sup>3)</sup></li> <li>– Entwidmung von Verwaltungsvermögen</li> </ul> <p>d) Das Budget der Erfolgsrechnung. <sup>3)</sup></p> <p>e) Die Jahresrechnung.</p> <p>f) Angelegenheiten, die dem Vorstand aus der Mitte der Bezirkssynode zur Prüfung vorgelegt werden.</p> <p>g) die Einsetzung der externen Revisionsstelle für eine Dauer von 4 Jahren <sup>1)</sup></p>
Unterschriftsberechtigung	<b>Art. 24</b> <sup>3</sup> Bei Finanzgeschäften, wie Abgabe- oder Gebührenverfügungen, Bargeldbezügen, Darlehen oder Finanzanlagen <sup>2)</sup> , verpflichtet sich der KBO durch Kollektivunterschrift der Präsidentin bzw. des Präsidenten und der Finanzverwalterin bzw. des Finanzverwalters. Bei Zahlungsaufträgen genügt hingegen die Einzelunterschrift der Finanzverwalterin bzw. des Finanzverwalters. Ist die Finanzverwalterin bzw. der Finanzverwalter verhindert, unterschreibt die Sekretärin bzw. der Sekretär oder ein Vorstandsmitglied.
Rügepflicht	<b>Art. 37</b> <sup>2</sup> Unterlässt sie pflichtwidrig einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. <del>98 Abs. 3</del> 49a <sup>1)</sup> des Gemeindegesetzes).
Ungültige Zettel	<b>Art. 56</b> Ein Zettel ist ungültig, wenn er keine nur Namen von nicht vorgeschlagenen enthält. <sup>1)</sup>
Ermittlung	<b>Art. 58</b> <sup>1</sup> Die Zahl der gültigen Zettel wird halbiert. Die nächsthöhere, ganze Zahl ist das absolute Mehr. Die Gesamtzahl der eingelangten gültigen Stimmen wird durch die Zahl der zu besetzenden Sitze geteilt und das Ergebnis halbiert; die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr. Für die Berechnung des Mehrs fallen die leeren Zettel ausser Betracht. <sup>1)</sup>
Beiträge der Kirchgemeinden Kostenverteilung	<b>Art. 68</b> <sup>1</sup> Die Kirchgemeinden bezahlen den Aufwandüberschuss wie folgt: Als Grundlage für die Berechnung der Kirchgemeindebeiträge dienen dieselben Grundlagen wie für die Beiträge der Kirchgemeinden an den Synodalverband Bern-Jura-Solothurn. Beiträge werden im Rahmen des Voranschlags-Budgets <sup>1)</sup> festgesetzt.

Die Anpassungen der vierten Teilrevision werden einstimmig angenommen.

#### 4. Budget 2018

Das Budget 2018 wurde mit dem neuen Kontenrahmen von HRM 2 erstellt. Alle Delegierten haben den Vorbericht inklusive Budget 2018 mit der Einladung erhalten. Sandra Grütter erläutert das Budget 2018 anhand des Vorberichtes.

Das Budget 2018 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 50.00 vor

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

## 5. Wahlen

### Vorstand KBO

**Neuwahl aus Vakanz: noch offen**

Bisher konnte noch niemand gefunden werden. Es ist jedoch möglich, dass die Vakanz mit der Neubesetzung des Sekretariats abgedeckt werden kann.

### Begleitkommission heilp. KUW

**Neuwahl als Ersatz für M. Gygax: Dubach Monika**

Mit Monika Dubach konnte ein neues Mitglied für die Begleitkommission der heilpädagogischen KUW gewonnen werden. Christoph Kipfer fragt an, ob der Wahlvorschlag erweitert wird. Da keine weiteren Wahlvorschläge eingehen, gilt Monika Dubach als gewählt und wird mit einem Applaus verdankt.

Ruth Berchtold wird neu das Präsidium übernehmen.

### Verabschiedungen

Marlies Gygax wurde bereits in der Kommission verabschiedet. Christoph Kipfer dankt Marlies Gygax auch im Namen des Vorstandes herzlich für Ihre Arbeit in der Begleitkommission der heilp. KUW. Die beiden Mitarbeiterinnen in der heilp. KUW, Kathrin Veraguth, Katechetin und Zita Birrer, Mitarbeiterin heilp. KUW, haben Ihre Anstellung per Mitte 2017 gekündigt. Cédric Rothacher verabschiedet die beiden und überreicht Ihnen ein Geschenk. Weiter hat Stefanie Wittwer, Eheberatende, per Ende 2017 gekündigt. Helmut Barner verabschiedet Stefanie Wittwer und überreicht auch ihr ein Abschiedsgeschenk. Christoph Kipfer informiert, dass Sandra Grütter die Sekretariatsstelle per Ende 2017 gekündigt hat. Die Finanzverwaltung wird sie noch weiterhin führen. Auch sie erhält ein Geschenk für die geleistete Arbeit. Die Nachfolgeregelung für das Sekretariat ist in Bearbeitung. Es gibt bereits eine interessierte Person, welche jedoch vom Vorstand noch offiziell gewählt werden muss.

## 6. Informationen

Am 13. November 2017, 19 Uhr, findet, auf Wunsch der Kirchgemeinden, ein Treffen mit dem Regionalpfarrer Alfred Palm in Herzogenbuchsee statt. An diesem Treffen wird das Mitarbeitergespräch der Pfarrpersonen diskutiert.

### - Regionaltagung Weltgebetstag Sa.25. Nov. 2017

Madeleine Lädach informiert, dass die Regionaltagung auf vielseitigen Wunsch neu im Herbst und nicht wie bisher im Januar stattfindet.

### - Oberaargauer Kirchenfest 2020 (früher Oberaargauischer Kirchentag)

Die Kirchgemeinde Rohrbach wäre bereit, den Kirchentag durchzuführen. Christine Lüthi aus Rohrbach informiert, dass die Kirchgemeinde Rohrbach an der letzten Sitzung beschlossen hat, dies genauer zu prüfen und dann im Januar definitiv zu entscheiden. Sie wird an der Frühlingsbezirkssynode näher informieren.

### - Frühlingsbezirkssynode 2018 Mi. 2. Mai 2018

Die Frühlingsbezirkssynode findet wiederum am 1. Mittwoch im Mai 2018 statt.

## 7. Varia

Christoph Kipfer informiert über die Radiosendung Oekumera bei Radio 32. Die Sendung wird mit Beiträgen der Kirchgemeinden gespiesen. Es wurde festgestellt, dass die Kirchgemeinden im Oberaargau nur sehr wenig Inputs geben. Diese Sendung ist ein Gefäss, um die Angebote in den Kirchgemeinden zu bewerben.

Jürg Schertenleib, Präsident der OeME Kommission informiert über den alljährlichen Anlass zum Thema Brot für alle und Fastenopfer am 17. Januar 2018. Der Referent ist von OEKU.

Christoph Kipfer informiert über die lange Nacht der Kirchen im 2018. Die Kirchgemeinden sind eingeladen, dabei mitzumachen. Bis jetzt beteiligt sich aus dem Oberaargau die Kirchgemeinde Wangen a.A.

Aufgrund der Verabschiedung mehrerer langjähriger Mitarbeiterin offeriert der KBO im Anschluss ein Apéro, bei welchem sich die Gelegenheit bietet, sich untereinander auszutauschen.

Schluss der Synode: 19.20 Uhr

Langenthal, 1. November 2017

Christoph Kipfer  
Präsident

Sandra Grütter  
Protokollführerin